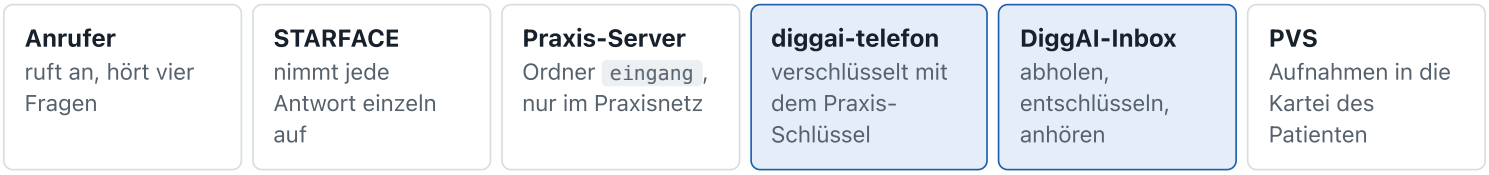
HANDBUCH · DIGGAI INBOX · STARFACE

Telefon-Rückrufbitte mit STARFACE und DiggAI

Die Telefonanlage fragt Anrufer nacheinander nach Name, Geburtsdatum, Anliegen und Rückrufnummer. Die vier Antworten gehen über den Praxis-Server verschlüsselt in die DiggAI-Inbox. Dort hört das Praxisteam sie an und ordnet sie dem richtigen Patienten im PVS zu.

Stand: 6. Oktober 2026 **Telefonanlage:** STARFACE ab Version 8 (erprobt mit 8.1.2.2)

Server-Programm: diggai-telefon, Fassung 2026-10-06b **Inbox:** Fassung 577



Überblick

Ein Anrufer erreicht die Praxis, wenn niemand abnehmen kann. Statt eines einzigen Anrufbeantworter-Textes führt die STARFACE ihn durch vier kurze Fragen. Nach jeder Frage ertönt der Aufnahmeton der Anlage, danach spricht der Anrufer seine Antwort. Jede Antwort wird eine eigene Aufnahme.

NR.	DER ANRUFER HÖRT	AUFNAHME	HÖCHSTDAUER
1	Begrüßung und Frage nach Name und Vorname	`name`	20 s
2	Frage nach dem Geburtsdatum	`geburtsdatum`	20 s
3	Frage nach dem Anliegen	`anliegen`	60 s
4	Frage nach der Rückrufnummer und Dank	`rueckrufnummer`	20 s

Eine Aufnahme endet, wenn der Anrufer drei Sekunden schweigt oder die Höchstdauer erreicht ist. Legt er vorzeitig auf, kommen die Antworten an, die er bis dahin gegeben hat.

Die Anlage legt die Aufnahmen über das Praxisnetz auf einem Rechner ab, der immer läuft. Dort holt das Programm `diggai-telefon` sie alle 20 Sekunden ab, bündelt die vier Aufnahmen eines Anrufs, verkleinert sie und **verschlüsselt sie mit dem Praxis-Schlüssel**. Erst dann gehen sie an DiggAI. DiggAI selbst kann den Inhalt nicht lesen. Entschlüsselt wird ausschließlich in der Praxis, im Browser des Arbeitsplatzes, der die Nachricht abholt.

Wer macht was

PRAXIS-ADMIN richtet die STARFACE ein (Teil C).
SERVER Teil B läuft am Praxis-Server, einmalig bei der Einrichtung.
EMPFANG arbeitet täglich mit der Inbox (Teil D).

Passwörter tippt immer die Praxis selbst, auch wenn jemand bei der Einrichtung hilft.

Erprobt

Am 6. Oktober 2026 in einer Praxis mit STARFACE 8.1.2.2, einem Mac-Server und tomedo, von Anfang bis Ende: Anruf vom Handy über eine Umleitung auf das Modul, Aufnahme der Antworten, Ablage auf dem Server, verschlüsselte Zustellung, Abholen und Anhören in der Inbox. Die beiden Stolpersteine dieses Tages stehen in diesem Handbuch an der jeweiligen Stelle (B2 Schritt 5 und Teil E).

Was Sie brauchen

- **STARFACE ab Version 8** mit Zugang zur Administration und zum Module Designer.
- **Einen Mac im Praxisnetz, der immer läuft**, macOS 10.15 oder neuer. Oft ist das der Server des PVS. Das Programm läuft nur auf macOS, nicht unter Windows.
- **Ein DiggAI-Praxiskonto** mit eingerichtetem Praxis-Schlüssel. Die Inbox muss auf den Arbeitsplätzen schon laufen, die die Nachrichten abholen sollen.
- Das Paket `DiggAI-Telefon-Server.zip`. Sie erhalten es von DiggAI.
- **Vier Ansagen** als Audiodatei (Teil A).
- Einen **aktuellen Browser** am Arbeitsplatz. Die Mitschrift entsteht im Browser selbst. Für die Übernahme ins PVS mit Rückmeldung bis in die Kartei sind Chrome oder Edge am besten geeignet.

A Ansagen vorbereiten

PRAXIS-ADMIN einmalig, etwa 20 Minuten

Sprechen Sie die vier Ansagen selbst ein, zum Beispiel mit dem Handy oder am Mac. Jede Ansage endet mit der Aufforderung, nach dem Ton zu sprechen; den Ton spielt die Anlage selbst ab. Vorschlag für die Texte:

> ANSAGE 1 · NAME
> *„Guten Tag, Sie sind mit der Praxis … verbunden. Im Moment können wir Ihren Anruf nicht persönlich annehmen. Wir rufen Sie gern zurück. Bitte nennen Sie nach dem Ton Ihren Namen und Vornamen.“*

> ANSAGE 2 · GEBURTSDATUM
> *„Bitte nennen Sie nach dem Ton Ihr Geburtsdatum.“*

> ANSAGE 3 · ANLIEGEN
> *„Bitte schildern Sie nach dem Ton kurz Ihr Anliegen.“*

> ANSAGE 4 · RÜCKRUFNUMMER
> *„Bitte nennen Sie nach dem Ton die Nummer, unter der wir Sie zurückrufen können. Vielen Dank, wir melden uns.“*

In Ansage 1 können Sie zusätzlich auf den ärztlichen Bereitschaftsdienst (116 117) und den Rettungsdienst (112) hinweisen.

Die Anlage braucht die Ansagen als **WAV-Datei, mono**. Aufnahmen vom Handy (`.m4a`) wandeln Sie am Mac im Terminal um, je Datei ein Befehl:

```
afconvert -f WAVE -d LEI16@16000 -c 1 1_Ansage.m4a 1_Ansage.wav
```

Ansage 4 enthält in diesem Vorschlag schon den Dank. Das Feld „**Ansage Abschluss**“ in der Anlage kann dann leer bleiben. Wer den Dank getrennt einsprechen möchte, legt ihn dort ab.

B Praxis-Server einrichten

SERVER einmalig, etwa 20 Minuten, an dem Mac, der immer läuft

B1 · Programm installieren

1. Paket `DiggAI-Telefon-Server.zip` in den Ordner „**Downloads**“ legen und mit Doppelklick entpacken. Es entsteht der Ordner `DiggAI-Telefon` .
2. Programm „**Terminal**“ öffnen und Folgendes eingeben, statt `123456789` Ihre BSNR:

   ```
   cd ~/Downloads/DiggAI-Telefon && bash einrichten.sh 123456789
   ```
3. Das Skript meldet den Praxisnamen und einen **Schlüssel-Fingerabdruck** aus vier Viererblöcken. Prüfen Sie, dass der Praxisname stimmt, und notieren Sie den Fingerabdruck.

   ```
   Eingerichtet für Praxis Muster (BSNR 123456789)
   Schlüssel-Fingerabdruck: 1A2B 3C4D 5E6F 7A8B
   ```
4. macOS meldet „**Hintergrundobjekte hinzugefügt**“. Das ist richtig so: Das Programm läuft ab jetzt alle 20 Sekunden im Hintergrund, auch nach einem Neustart.

Das Skript legt an:

WAS	WO
Programm und Einstellungen	`~/DiggAI-Telefon/`
Eingangsordner für die Anlage	`/Users/Shared/DiggAI-Telefon/eingang`
Hintergrunddienst	`~/Library/LaunchAgents/de.diggai.telefon.plist`

WAS	WO
Protokoll (ohne Patientendaten)	`~/Library/Logs/diggai-telefon.log`

Das PVS bleibt unberührt.

B2 · Konto und Freigabe für die Telefonanlage

Die STARFACE meldet sich mit einem eigenen Konto am Server an und darf nur in den Eingangsordner schreiben.

1. „**Systemeinstellungen**“ → „**Allgemein**“ → „**Teilen**“. „**Dateifreigabe**“ einschalten und auf das ⓘ daneben klicken.

2. Links unter „**Geteilte Ordner**“ auf **+** klicken und den Ordner `eingang` wählen. Im Auswahlfenster mit ⌘ ⇧ G den Pfad `/Users/Shared/DiggAI-Telefon/eingang` eingeben. Wählen Sie genau diesen Ordner, keinen Unterordner und keinen neu angelegten Ordner.

3. Links „**eingang**“ markieren. Rechts unter „**Benutzer:innen**“ auf **+** klicken, dann „**Neue Person …**“. Name **starface** (alles klein), ein eigenes Passwort vergeben und notieren.
   Wird „**Neue Person …**“ nicht angeboten: unter „**Benutzer:innen & Gruppen**“ → „**Benutzer:in hinzufügen**“ anlegen, Accountname `starface`, und danach hier mit **+** auswählen.

4. Neben „**starface**“ das Recht von „**Nur Lesen**“ auf **Lesen & Schreiben** stellen. Bei „**Alle**“ bleibt „**Kein Zugriff**“.

5. **Wichtig:** Im selben Fenster unten links auf „**Optionen …**“ klicken. Unter „**Windows-Dateifreigabe**“ den Haken bei **starface** setzen und das Passwort dieses Kontos eingeben. Erst dann kann sich die Telefonanlage anmelden. Ohne diesen Haken lehnt der Mac jede Anmeldung der Anlage ab, auch mit richtigem Passwort. Mit „**Fertig**“ beide Fenster schließen.

Tippfehler im Kontonamen

Das Konto nicht umbenennen, sondern löschen und neu anlegen, auch beim neuen Konto die Windows-Dateifreigabe einschalten (Schritt 5) und danach unbedingt Schritt B3 machen. Ein gelöschtes Konto hinterlässt am Ordner einen Eintrag, den das Teilen-Fenster nicht anzeigt. Das neue Konto steht dann scheinbar in der Liste, darf aber nicht schreiben.

B3 · Rechte prüfen

1. Im Terminal:

   ```
   ls -lde /Users/Shared/DiggAI-Telefon/eingang
   ```

   So soll es aussehen (der erste Name ist Ihr Server-Benutzer):

   ```
   drwxrwx---+ 2 admin  wheel  64 …  /Users/Shared/DiggAI-Telefon/eingang
    0: user:admin allow list,search,readattr,readextattr,readsecurity,file_inherit,directory_inherit
    1: user:starface allow list,add_file,search,add_subdirectory,delete_child,…
   ```

2. Fehlt die Zeile mit `user:starface`: Schritt B2 wiederholen.

3. Steht statt eines Namens eine lange Kennung (zum Beispiel `2812CCD3-1250-…`), gehört der Eintrag zu einem gelöschten Konto. Entfernen Sie ihn mit seiner Nummer, hier die `1`:

   ```
   chmod -a# 1 /Users/Shared/DiggAI-Telefon/eingang
   ```

4. Programm prüfen:

   ```
   ~/DiggAI-Telefon/diggai-telefon pruefen
   ```

   Die Ausgabe nennt Praxis, Fingerabdruck und wartende Anrufe.

Notieren Sie für Teil C: die **IP-Adresse des Servers** („**Systemeinstellungen**“ → „**Netzwerk**“, zum Beispiel `192.168.1.20`), den Freigabenamen `eingang`, den Benutzer `starface` und sein Passwort.

C STARFACE einrichten

PRAXIS-ADMIN einmalig, etwa 30 Minuten (ohne Modulbau)

C1 · Administration öffnen

1. Im Browser die Adresse der Anlage öffnen, zum Beispiel `http://192.168.1.10`, und mit einem Admin-Benutzer anmelden.

2. Oben auf „**Administration**“ klicken. Es öffnet sich ein eigenes Fenster „**Konfiguration**“. Öffnet sich nichts, blockiert der Browser das Fenster: Pop-ups für die Adresse der Anlage erlauben.

„Forbidden“ beim Speichern

Mit demselben STARFACE-Benutzer darf nur eine Anmeldung offen sein. Meldet sich derselbe Benutzer in einem zweiten Browser, auf einem anderen Rechner oder in der STARFACE-App an, wird das erste Fenster abgemeldet. Jedes Speichern im Konfigurationsfenster endet dann mit „Forbidden“. Andere Anmeldungen schließen, neu anmelden, das Konfigurationsfenster neu öffnen.

C2 · Modul „DiggAI Rückrufbitte“ anlegen

Die gestaffelte Abfrage ist ein eigenes STARFACE-Modul. Liegt Ihnen das Modul als Datei aus einer anderen Anlage vor, importieren Sie es in der Modul-Bibliothek („**Module**“ → „**Modul-Library**“). Sonst bauen Sie es einmal im Module Designer nach dem Bauplan in Anhang A. Das Modul enthält nur den Ablauf; Ansagen, Server und Passwort kommen erst in der Konfiguration (C3) dazu.

C3 · Konfiguration anlegen

1. Links „**Module**“, Reiter „**Modul-Konfiguration**“, unten „**Neue Konfiguration**“. Als Modul **DiggAI Rückrufbitte** wählen und vor dem Erstellen genau prüfen, dass es das richtige Modul ist. Name zum Beispiel `DiggAI Rückrufbitte`.

2. Reiter „**Einstellungen**“ ausfüllen:

FELD	EINTRAG
Ansage 1 Name	Datei `1_Ansage.wav` hochladen
Ansage 2 Geburtsdatum	`2_Geburtsdatum.wav`
Ansage 3 Anliegen	`3_Anliegen.wav`
Ansage 4 Rueckrufnummer	`4_Abschluss.wav` (Frage nach der Nummer und Dank)
Ansage Abschluss	leer lassen oder eigener Schlusssatz
SMB Server	IP-Adresse des Praxis-Servers aus B3
SMB Freigabe	`eingang`
SMB Benutzer	`starface`
SMB Arbeitsgruppe	`WORKGROUP`
SMB Passwort	Passwort des Kontos `starface` (selbst eintippen)
Stille bis Ende	`3` (Sekunden)
Hoechstdauer Antwort	`20` (Sekunden)
Hoechstdauer Anliegen	`60` (Sekunden)

3. Unten „**Übernehmen**“. Ein „Forbidden“ an dieser Stelle hat die Ursache aus C1.

Die STARFACE schaltet eine neue Konfiguration beim Speichern sofort aktiv. Erreichbar wird sie aber erst mit einer Rufnummer (C4). Bis dahin landet kein Anrufer darin.

C4 · Interne Nummer vergeben

1. In der Konfiguration „**DiggAI Rückrufbitte**“ den Reiter „**Rufnummern**“ öffnen. Er liegt zwischen „**Allgemein**“ und „**Einstellungen**“.

2. Eine freie **interne** Nummer hinzufügen, zum Beispiel `70`, und „**Übernehmen**“. Wählen Sie hier noch keine externe Rufnummer.

Der Menüpunkt „**Rufnummern**“ links in der Administration ist nur eine Übersicht, welche Nummer wem gehört. Dort lässt sich keine Nummer vergeben. Welche Nummern frei sind, sehen Sie aber dort.

C5 · Testanruf

1. Von einem Praxistelefon die interne Nummer wählen, zum Beispiel `70`.

2. Die vier Fragen mit **erfundenen Angaben** beantworten, zum Beispiel „Test Telefon“, „erster Januar neunzehnhundertsiebzig“, „Das ist ein Testanruf“, „null eins zwei drei“. Keine echten Patientendaten.

3. Die Schlussansage abwarten, die Anlage legt selbst auf.

4. Nach wenigen Minuten steht die Nachricht in der Inbox (Teil D). Kommt nichts an: Teil E. Was die Anlage beim Anruf gemacht hat, zeigt ihr Modul-Protokoll: „**Module**“ → Stift bei „**DiggAI Rückrufbitte**“ → Reiter „**Allgemein**“ → „**Log-Datei**“ → „**Aktualisieren**“.

C6 · Für Anrufer freischalten

Erst wenn der interne Test klappt, leiten Sie echte Anrufe auf die interne Nummer:

1. Die Umleitungen finden Sie unter „**Administration**“ → „**Benutzer**“ → Stift beim Benutzer → Reiter „**Umleitung**“. Darunter gibt es drei Reiter: „**Immer**“, „**Besetzt**“ und „**Zeitüberschreitung**“. Jede Zeile ist eine angerufene Nummer, rechts steht das Ziel im Feld „**Rufnummer/Name**“, links der Schalter „**An/Aus**“.

2. **Erst eine Durchwahl testen:** Reiter „**Immer**“, Zeile Ihrer Durchwahl, im Feld „**Rufnummer/Name**“ `70` eintragen, Haken bei „**An/Aus**“, „**Übernehmen**“. Dann vom Handy diese Durchwahl anrufen. Danach das alte Ziel wieder eintragen. So erreicht der Test keine fremden Anrufer.

3. **Dann den Praxisanschluss:** In der Zeile der Hauptnummer in den Reitern „**Besetzt**“ und „**Zeitüberschreitung**“ das bisherige Ziel (zum Beispiel einen externen Telefondienst) durch `70` ersetzen. Notieren Sie das alte Ziel, damit Sie jederzeit zurückstellen können. Bei „**Zeitüberschreitung**“ sind 20 bis 25 Sekunden üblich.

D Im Praxisalltag: Inbox

EMPFANG täglich, an jedem Arbeitsplatz mit DiggAI-Inbox (`diggai.de/praxis`)

D1 · Nachricht abholen und entschlüsseln

1. Neue Nachrichten liegen zuerst verschlüsselt auf dem Server. Oben in der Inbox steht dann ein blauer Streifen mit der Zahl der wartenden Nachrichten: „**… neue Anfragen liegen verschlüsselt auf dem Server.**“
2. „**Einzelheiten und einzeln abholen**“ aufklappen und bei der Nachricht auf 🔒 **Abholen und entschlüsseln** klicken. Mit „**Alle Anfragen abholen und entschlüsseln**“ holen Sie alle wartenden auf einmal.
3. Arbeiten mehrere Plätze mit derselben Inbox, erscheint ein Hinweis: Wer abholt, übernimmt die Nachricht. Sie liegt danach nur auf diesem Arbeitsplatz. Mit „**Verstanden — jetzt abholen**“ bestätigen.
4. Die Inbox wechselt in den **Posteingang**. Die Nachricht steht dort mit blauem Punkt (ungelesen). Unter „**Art**“ finden Sie alle Telefonnachrichten bei **Telefonassistent/AB**.

> Aus dem verschlüsselten Eingang geht nichts direkt ins PVS. Jede Nachricht wird erst abgeholt und angesehen.

Weil ein Anrufer seinen Namen nur gesprochen hat, steht in der Zeile statt des Namens die **Nummer, von der angerufen wurde**:

```
● ☎ 03023125456          Sprachnachricht
○ Rufnummer unterdrückt  Sprachnachricht
```

D2 · Nachricht öffnen und anhören

Ein Klick auf die Zeile öffnet die **Telefon-Rückrufbitte**. Oben steht, von welcher Nummer und wann angerufen wurde; die Nummer ist anklickbar. Darunter folgen die vier Antworten, jede mit eigenem Abspielknopf:

1. **Name und Vorname**
2. **Geburtsdatum**. Unter der Aufnahme steht das Datum zusätzlich in Zahlen, zum Beispiel aus „dritter März neunzehnhundertfünfundsiebzig“:

   ```
   Als Datum: 03.03.1975
   ```

   Die Zeile erscheint nur, wenn ein gültiges Datum erkannt wurde.
3. **Anliegen**
4. **Rückrufnummer**

Zu jeder Aufnahme erstellt der Arbeitsplatz eine **Mitschrift**. Sie entsteht auf diesem Rechner, die Aufnahme verlässt ihn nicht. Beim ersten Mal lädt der Browser einmalig ein Sprachmodell; wird „**Mitschrift auf diesem Rechner erstellen**“ angeboten, darauf klicken. Ein Klick auf einen Satz der Mitschrift springt an diese Stelle der Aufnahme.

Die Mitschrift kann Hörfehler enthalten. Maßgeblich ist immer die Aufnahme, besonders bei Namen, Geburtsdatum und Rückrufnummer. Hat der Anrufer bei einer Frage nichts gesagt, steht dort „**Keine Angabe – der Anrufer hat hier nichts gesagt.**“

D3 · Dem Patienten im PVS zuordnen

1. Den Patienten im PVS mit Name und Geburtsdatum suchen und seine **Patientennummer** notieren.
2. In der geöffneten Nachricht die Nummer in das Feld „**PVS-Pat.-Nr. (optional):**“ eintragen.
3. Auf 💾 **In PVS übernehmen** klicken. Alle Aufnahmen gehen als Audiodateien in die Kartei des Patienten, zusammen mit Anrufernummer und Anrufzeit. Dort lassen sie sich jederzeit wieder anhören.
4. Die Nachricht wandert in „**Bearbeitung**“. Nach dem Rückruf auf „**Erledigt**“ klicken.

Die Übernahme in die Kartei braucht am Arbeitsplatz den DiggAI-Connector für Ihr PVS. Erprobt ist das mit tomedo.

E Prüfen und Fehler finden

Das Protokoll am Server zeigt jede Zustellung, ohne Patientendaten:

```
tail -f ~/Library/Logs/diggai-telefon.log
```

```
2026-10-06T20:46:48Z GESENDET Anruf 3f9c0a17be: 4 Aufnahme(n), 100066 Byte, Quittung Xr7Kd2Qm…
```

WAS SIE SEHEN	URSACHE	WAS HILFT
Modul-Protokoll der STARFACE: `CopyFileToSmb Mount dir file is null!`	Die Anlage kann sich am Server nicht anmelden. Häufigste Ursache: Für `starface` ist die Windows-Dateifreigabe nicht eingeschaltet. Der Mac protokolliert dann `STATUS_LOGON_FAILURE` (`0xc000006d`).	B2 Schritt 5. Danach Passwort in C3 und Benutzernamen prüfen.
Nach dem Testanruf liegt nichts in `eingang`	Die Anlage kommt nicht auf den Server: Adresse, Freigabename, Benutzer oder Passwort stimmen nicht, oder `starface` darf nicht schreiben.	Modul-Protokoll ansehen (C5), Einträge in C3 prüfen, dann B2 und B3.
Dateien liegen in `eingang` , im Protokoll steht kein `GESENDET`	Der Hintergrunddienst läuft nicht.	`launchctl list | grep diggai` muss `de.diggai.telefon` zeigen. Sonst `bash einrichten.sh <BSNR>` erneut ausführen.
Dateien bleiben ein paar Minuten liegen	Das ist Absicht: Das Programm wartet, bis ein Anruf vollständig ist. Fehlt die Abschlussdatei, gilt	Abwarten. Meldet das Modul-Protokoll `Source does not exists` , kommt die Abschlussdatei

WAS SIE SEHEN	URSACHE	WAS HILFT
	der Anruf drei Minuten nach der letzten Aufnahme als vollständig.	nicht an (siehe Anhang A); die Nachricht kommt trotzdem, nur etwas später.
Im Protokoll steht `ALARM`	Der Praxis-Schlüssel bei DiggAI ist ein anderer als bei der Einrichtung. Das Programm sendet dann nichts.	Mit DiggAI klären, ob der Schlüssel neu ausgestellt wurde. Erst dann `bash einrichten.sh <BSNR>` erneut ausführen.
„Forbidden“ in der STARFACE	Derselbe Benutzer ist ein zweites Mal angemeldet.	Siehe C1.
Keine Mitschrift	Sehr alter Browser, oder das Sprachmodell konnte beim ersten Mal nicht geladen werden.	Browser aktualisieren, dann „**Erneut versuchen**“. Beim ersten Laden braucht der Arbeitsplatz Internet.
Keine Zeile „Als Datum“	Das Datum war unklar oder unvollständig gesprochen.	Aufnahme anhören.
Zeile zeigt „Rufnummer unterdrückt“	Der Anrufer hat seine Nummer unterdrückt.	Die Rückrufnummer steht in Aufnahme 4.

Datenschutz

- **DiggAI sieht nur verschlüsselte Daten.** Verschlüsselt wird auf dem Praxis-Server mit dem öffentlichen Praxis-Schlüssel; entschlüsseln kann nur ein Arbeitsplatz der Praxis.
- Ändert sich der Praxis-Schlüssel bei DiggAI, sendet das Programm nichts mehr und meldet `ALARM`, statt still an einen fremden Schlüssel zu senden.
- Innerhalb des Praxisnetzes liegen die Aufnahmen kurz unverschlüsselt im Ordner `eingang`. Zugriff haben nur das Konto `starface` und der Server-Benutzer. Nach der Zustellung werden sie dort gelöscht.
- Das Protokoll enthält keine Namen, Nummern oder Inhalte, nur eine Kurz-Prüfsumme je Anruf.
- Das Passwort des Kontos `starface` ist in der Telefonanlage gespeichert. Prüfen Sie deshalb, ob andere Freigaben des Servers für „**Alle**“ offen sind. Solche Ordner erreicht jedes Konto des Servers, also auch dieses.
- Testen Sie nur mit erfundenen Angaben.

Anhang A · Bauplan des Moduls

Für den Nachbau im STARFACE Module Designer (Modus „**Expert**“). Modulname `DiggAI Rückrufbitte`.

> Keinen eigenen Piepton einbauen. Der Baustein `Record` spielt vor jeder Aufnahme selbst einen Ton, abschalten lässt er sich nicht. Ein zusätzlicher Playback-Baustein mit Tondatei ergibt einen lauten Doppelton (so in der ersten Fassung, entfernt am 7. Oktober 2026).

Einstellungen (Felder der Konfiguration)

VARIABLE	TYP	VORGABE
`GUI_ANSAGE_1_NAME` … `GUI_ANSAGE_4_RUECKRUFNUMMER`, `GUI_ANSAGE_ABSCHLUSS`	Sound File	leer
`GUI_SMB_SERVER`, `GUI_SMB_FREIGABE`, `GUI_SMB_BENUTZER`, `GUI_SMB_ARBEITSGRUPPE`	Text	`eingang`, `starface`, `WORKGROUP`
`GUI_SMB_PASSWORT`	Passwort	leer
`GUI_STILLE_BIS_ENDE`, `GUI_HOECHSTDAUER_ANTWORT`, `GUI_HOECHSTDAUER_ANLIEGEN`	Zahl	`3`, `20`, `60`

Ablauf

1. `Answer` nimmt den Anruf an, `GetCaller` liest die Anrufernummer.
2. `RandomNumeric(10)` erzeugt eine Kennung. Variable `ANRUF` = Kennung + `_` + Anrufernummer (`Append`).
3. Für jede Frage n = 1 … 4 mit Teil `name`, `geburtsdatum`, `anliegen`, `rueckrufnummer`: `PlaybackResourceFile` (Ansage n) → Dateiname `ANRUF` + `_n-teil` (`Append`) → `Record` (synchron, wav, Stille bis Ende, Höchstdauer; beim Anliegen die längere) → `CopyFileToSmb` (Server, Freigabe, Unterordner leer, Benutzer, Passwort, Arbeitsgruppe, aufgenommene Datei) → `DeleteFileOrDirectory` (aufgenommene Datei) → `ExitIfChannelDown`.
4. Zum Schluss: Dateiname `ANRUF` + `_fertig.txt` → `WriteToFile` (Text `fertig`) → `CopyFileToSmb` → `DeleteFileOrDirectory` → Playback Ansage Abschluss → `Hangup`.

Auf der erprobten Anlage besteht die Funktion aus 35 Bausteinen. Am schnellsten baut man einen Frageblock und kopiert ihn dreimal.

Stand 6. Oktober 2026: Die Abschlussdatei aus Schritt 4 legte `WriteToFile` an einer anderen Stelle ab, als `CopyFileToSmb` sie sucht. Das Modul-Protokoll meldet dann `Source does not exists`. Die Aufnahmen kommen trotzdem an, nur nach drei Minuten Wartezeit statt sofort.

Anhang B · Dateinamen

So legt die Anlage die Dateien ab, und so erkennt das Programm, was zu einem Anruf gehört:

```
<Kennung>_<Anrufernummer>_<n>-<teil>.wav
<Kennung>_<Anrufernummer>_fertig.txt

4711093321_015112345678_1-name.wav
4711093321_015112345678_2-geburtsdatum.wav
4711093321_015112345678_3-anliegen.wav
```

```
4711093321_015112345678_4-rueckrufnummer.wav
4711093321_015112345678_fertig.txt
```

- Bei unterdrückter Nummer bleibt die Anrufernummer leer, der Unterstrich davor bleibt stehen.
- Als Anrufzeit gilt die Zeit der ersten Datei.
- Fehlt `_fertig.txt` (Anrufer hat vorher aufgelegt), gilt ein Anruf drei Minuten nach der letzten Datei als vollständig.
- Eine Aufnahme unter 0,3 Sekunden gilt als „keine Angabe“.
- Derselbe Anruf wird nie doppelt zugestellt.
